

Blüderhausen. [Verkauf.] Das — in No. 2, 3 und 4 dieser Blätter beschriebene Hofgut der Witwe des Bauren Johannes Herrmann zu Aichenbachhof, ist um die Summe von 2020 fl., am 8. d. Mts. verkauft worden.

Eine 2. Versteigerung, welche am Freitag den 9. März Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus Statt findet, ist sich vorbehalten worden. Dieses wird den etwaigen weiteren Kaufsliebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß mit dem Hof 1 Mostpresse sammt Trog und Stein, 50 — 60 Bund Stroh, ungefähr 50 Centner Heu und Ochsen, 10 — 12 Wagen Dung und einige Fässer, kleiner Gattung, zum Aufstreich kommen.

Den 9. Februar 1838.

Orts-Vorstand.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Casino.] Am Samstag den 24. Februar letzte Unterhaltung von 6 — 11 Uhr. Ausschuß.

Alfdorf. Bei unterzeichneter Stelle sind aus freier Hand feil:

- 800 Zentner Heu,
- 600 Stmri Kartoffel,
- circa 1/2 Mimer Zwetschgenbrandtwein,
- 3 Scheffel Nigauer Leinsamen und
- 3 Schfl. sehr schöne Akerbohnen.

Den 15. Februar 1838.

Freiherrk. v. Holz'sches Rentamt, Wandell.

Engelberg. [Verkauf von Vieh.] Ich verkaufe

- 1. ein fettes Kind
- 2. 2 Kühe, für Metzger und
- 3. 2 tragende Kalbeln.

Den 16. Februar 1838.

Nach.

Warum?

Warum ist ein verhaßtes Wort für jede Zeit an jedem Ort; Denn recht gefragt, bleibt jeder stumm, Und nimmt es noch gewaltig frumm.

Frag' Philosophen groß und klein, Warum sie sind in diesem Seyn, Und was dieß Seyn ist und warum? Und sich, sie bleiben Alle stumm.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Frag' die gestimmte Klavis, Warum der Pöpst unsehbar sey, Ob er Gott seidek und warum? Und sich' das Pöfenthum bleibt stumm.

Frag' Mediziner, hochgelahrt, Die Viel und Viele angescharrt, Warum dieß denn so sey, warum? Und alle sind, wie's Grab so stumm.

Frag' sämtliche Minister, Warum denn so viel Schreiberi? Siekt's Volkswohl in der Dint' — warum? Und alle, alle bleiben stumm.

Und hast du lang so fortgefragt, Gib acht, bald bist du angeklagt, Man steckt dich ein, du fragst warum? Doch die Justitia bleibt stumm. G.

Anekdote.

Ein Mann, welcher eine kleine, aber dabei sehr böse Frau hatte, pflegte oft zu sagen: Er habe von allen Uebeln das Kleinste erwählt. G.

Logogryph.

Was aus dem Ganzen wird ersehen, Kann unser Lebensglück erhöhen; Wird uns noch Freude dann gewähren, Wenn wir sein fünftes Glied entbehren.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden vom 15. Februar 1838.

| | | | | | | | |
|---------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kernen | 1 Schfl. | 12 fl. | 32 fr. | 11 fl. | 53 fr. | 11 fl. | 12 fr. |
| Roggen | — | 10 fl. | 8 fr. | 9 fl. | 37 fr. | 9 fl. | 20 fr. |
| Dinkel | — | 5 fl. | 36 fr. | 5 fl. | 27 fr. | 5 fl. | fr. |
| Gersten | — | 9 fl. | 20 fr. | 8 fl. | 50 fr. | 8 fl. | 32 fr. |
| Haber | — | 5 fl. | 12 fr. | 5 fl. | 5 fr. | 5 fl. | fr. |
| Erbsen | 1 Gr. | 1 fl. | 48 fr. | 1 fl. | 36 fr. | 1 fl. | 20 fr. |
| Linien | — | 1 fl. | 48 fr. | 1 fl. | 36 fr. | 1 fl. | 20 fr. |
| Wicken | — | fl. | 44 fr. | fl. | 42 fr. | fl. | 40 fr. |

Fleisch- u. Brodpreise in Schorndorf.

| | | |
|-----------------------------|--------|--------|
| Schweinefleisch abgezogenes | 1 Pfd. | 8 fr. |
| Ditto ganzes | 1 — | 9 fr. |
| Ochsenfleisch | 1 — | 8 fr. |
| Rindfleisch | 1 — | 7 fr. |
| Kalbsteisch | 1 — | 8 fr. |
| Kernbrod | 8 Pfd. | 24 fr. |
| 1 Kreuzer W. d. soll wägen | — | 7 Lb. |
| Lichter, gegossene | 1 — | 24 fr. |
| Lichter, gezogene | 1 — | 22 fr. |

Auflösung der Charade in No. 6.

Nachlicht.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Donnerstags. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Donnerstag,

No. 9.

1. März 1838.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die im Bezirke sich aufhaltenden Einkommens- und Pensions-Steuerpflichtigen werden unter Beziehung auf das Finanz-Gesetz vom 22. Juli 1836 hienmit aufgefordert, ihre Fassionen pr. 1. Juli 1837 — 38 binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Zur Erläuterung wird folgendes bemerkt:

1. Steuerbar sind nach der Vorschrift des Abgaben-Gesetzes vom 20. Juni 1821 und des Gesetzes vom 22. Juli 1836 die Besoldungen und Pensionen, so wie sonstige Gehalte, welche den jährlichen Betrag von 300 fl. übersteigen;

2. Ämtsgesülften, Handlungs-Commis zc. wird, wie bisher, neben dem Salair auch die freie Beköstigung, welche sie von ihren Principalen genießen, in Anschlag gebracht und kommt denselben die Steuerfreiheit nur dann zu statten, wenn ihr Einkommen unter Hinzurechnung des für die freie Beköstigung festgesetzten Ubersums von 120 fl. die Summe von 300 fl. nicht übersteigt;

3. Die Bestimmung wegen Freilassung der Naturalbesoldungen bis auf 300 fl. ist aufgehoben und sind daher solche vollständig und ohne Abzug zu versteuern;

4. Wenn bei einem Steuerpflichtigen seit der letzten Fassion keine Veränderung in seinem Einkommen eingetreten ist, so genügt es an einer einfachen Anzeige hierüber;

5. Fassionen sind von allen denjenigen Besoldeten und Pensionärs bei Oberamt einzureichen, welchen nicht die Steuer bei den Staats-Kassen an der Besoldung oder Pension abgezogen wird;

6. Die Verheimlichung eines Einkommens-Theils oder eine zu niedrige Angabe desselben ist mit der Strafe des 15fachen Betrags der zurückgebliebenen Steuer bedroht.

Die Orts-Vorsteher des Bezirks werden angewiesen, die in ihren Gemeinden sich aufhaltenden Steuerpflichtigen unter Mittheilung des gegenwärtigen allgemeinen Aufrufs zur Fassion ihres Einkommens, speziell aufzufordern und Eröffnungsbescheinigungen hierüber hieher einzusenden.

Den 22. Februar 1838.

K. Oberamt, Strölin.

Welzheim. Aus Anlaß höherer Anordnung wird den Orts-Vorstehern aufgegeben, darüber zu wachen, daß bei Bauwesen an Straßen zu Verhütung von Unglücksfällen nicht nur die Baugruben mit Sicherheitschranken versehen, sondern ausnahmsweise in finsternen Nächten bei den Baustellen auch Wächter mit Laternen aufgestellt werden.

Den 16. Febr. 1838.

R. Oberamt, v. Kirn.

Schorndorf. [Jahrmart betrefsend.] In dem heurigen Kalender ist der hiesige s. g. Merzen-Markt, welcher je am ersten Dienstag im Monat März abgehalten wird, in so ferne unrichtig angezeigt, als in demselben angegeben ist:

Schorndorf, Vieh- und Krämer-Märkte 6. März, 5. Juni, 20. Novbr.; am 7. März bloß Vieh-Markt, während sowohl der Vieh- als auch der Krämer-Markt an einem Tage, nehmlich je am ersten Dienstag im Monat März stattfindet, und demnach hruer am Dienstag den 6. d. Mts. März abgehalten wird. Davon wird das commercierende Publikum auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt, und es werden die Orts-Obrigkeiten um die geeignete Bekanntmachung gebeten.

Den 7. Februar 1838.

Stadtschultheißenamt.

Haubersbronn. [Eingestellter fahler Hund mit einem messingnen Halsband.] Besten Mittwoch stellte sich ein fahler schöner Hund ungefähre 1½ Jahre alt mit einem messingnen Halsband, worauf die Buchstaben J. N. stehen, hier ein; der rechtmäßige Besitzer kann solchen täglich hier abholen, gegen Erlegung des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr.

Die Herren Orts-Vorsteher werden gebeten, solches gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 10. Februar 1838.

Schultheiß Bürlz.

Hegenlohe. [Abstreichs-Akkord über Steinhauer-Arbeit.] Ueber die Herstellung der Umfassungsmauer an dem neuen Gottesacker, deren Kosten mit Einschluß der Grab-Arbeit zu 592 fl. 4 kr. berechnet sind, wird am Montag den 12. März Mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Akkordlustige auswärtige Meister haben sich mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit und Vermögens-Verhältnisse auszuweisen und können von dem Kosten-Voranschlag bei der unterzeichneten Stelle täglich Einsicht nehmen.

Den 19. Februar 1838.

Schultheißenamt.

Lorch. [Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Ganntasse des Wegmeister und Gemeinderath Jakob Maier's zu Lorch wird am Samstag den 10. März 1838 wiederholt im Aufstreich verkauft:

1 2stöckige Behausung mit Scheuer und gewölbtem Keller, auf dem Venusberg nebst einem Wurzgärtlein dabei.

3 M. 1 B. 10 R. Gras- und Baumgarten bei dem Haus.

Die Liebhaber können sich an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden, wobei bemerkt wird, daß das Wohngebäude solid und neu gebaut ist, und eine reizende Aussicht in das Thal gewährt, und daß der Garten mit schönen fruchtbaren Bäumen ausgestattet ist, so wie sich ein laufender Brunnen beim Haus befindet.

Den 6. Februar 1838.

Gemeinderath.

Plüderhausen. [Verkauf.] Das in Pro. 2, 3 und 4 dieser Blätter beschriebene Hofgut der Wittve des Bauern Johannes Herrmann zu Nischenbachhof, ist um die Summe von 2020 fl., am 8. d. Mts. verkauft worden.

Eine 2. Versteigerung, welche am Freitag den 9. März Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus Statt findet, ist sich vorbehalten worden. Dieses wird den etwaigen weiteren Kaufsliebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß mit dem Hof 1 Mostpresse sammt Trog und Stein, 50 — 60 Bund Stroh, ungefähre 50 Centner Heu und Dehnd, 10 — 12 Wagen Dung und einige Fässer, kleiner Gattung, zum Aufstreich kommen.

Den 9. Februar 1838.

Orts-Vorstand.

Welzheim. [Aufruf.] In dem Monate Juni v. J. trieb sich in dem hiesigen Bezirke und in der Umgegend ein angeblicher Bergeometer Millord herum, welcher unter dem Vorwande, von der Landes-Vermessungs-Commission mit Untersuchung der Signalsteine beauftragt zu seyn, an mehreren Orten auf betrüglische Weise Gebühren zu erheben wußte.

Da man nun vermuthet, daß derselbe noch

mehr Betrügereien verübet habe, als bereits zur Anzeige gebracht wurden, so wird hiemit Jedermann, welcher hierüber sichere Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, Anzeige hieher zu machen; insbesondere ergeht an die Orts-Vorsteher die Weisung, Nachforschungen anzustellen, und wenn diese von Erfolg seyn sollten, in Wälde anher zu berichten.

Den 21. Febr. 1838.

R. Oberamts-Gericht,
Kulmbach.

Wilsgoldingen. [Frucht-Verkauf.] Am Donnerstag den 8. März l. J. Morgens 10 Uhr werden unter Vorbehalt herrschaftlicher Ratifikation 150 Eshl. Dinkel im Wirthshaus zum Adler parthienweise im Aufstreich an die Meistbietenden verkauft werden.

Freiherrlich von Holz'sches
Rentamt Alsdorf
Bandell

Alsdorf. Bei unterzeichneter Stelle sind aus freier Hand feil:

800 Zentner Heu,
600 Einri Kartoffel,
circa ½ Mimer Zwetschgenbrandtwein,
3 Scheffel Rigaer Leinsamen und
3 Eshl. sehr schöne Akerbohnen.

Den 15. Februar 1838.

Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt,
Bandell.

Geradstetten, Oberamts-Gerichts Schorndorf. [Gläubiger Aufruf.] Die Verlassenschaftstheilung des kürzlich dahier verstorbenen Johann Georg Schumann gewes. Bauern ist auf Montag den 26. März d. Jahrs vertagt. Alle diejenige welche eine rechtliche Forderung an denselben zu machen haben, werden hiemit aufgefordert an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, um denselben den vorliegenden Vermögens-Stand eröffnen, und das Weitere in der Sache verhandeln zu können. Die nicht erscheinenden Gläubiger haben sich selbst zuzuschreiben wenn sie bei Vertheilung der Aktio-Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Am 26. Februar 1838.

Waisengericht.

R. Amts-Notariat,
Puchner.

Beutelsbach. Sämmtlich löbliche Schultheißenämter des Oberamts werden ersucht, den Orts-Angehörigen öffentlich bekannt machen las-

sen zu wollen, daß auf höhere Anordnung, auf Donnerstag den 8. März Morgens 8 Uhr, in dem Gebäude des vormaligen Kameralamts Beutelsbach, unter mehreren andern, nachbezeichnete Gegenstände zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich unter vorbehaltenener höherer Genehmigung gebracht werden als:

verschiedene Repositorien; auch Behälter zum Aufbewahren von gleichfalls zum Verkauf kommenden Küfergeräth: darunter auch mehrere gute messingne Fasshahnen; 2 kupferne Eichen, von 8 und 1 Zmi. Ein langer lederner Weinschlauch, Fasrollen, Fassketten und Züge.

Küferholz: als Fassspannen, von 4 — 9' — Dauben 9 — 4' lang, 2 Fasswinden, Schlauch-Züber, so auch eine hölzerne Kasse mit eisernen Reifen, 2 Hebeisen, dann eine große kupferne Hausfahne mit Knopf; endlich

Eine Parthie altes Papier von 10 — 12 Str.

Beutelsbach den 21. Februar 1838.

K. W. Keyl.

Privat-Anzeigen.

Waaren-Empfehlung.

Gebrüder Jäger aus Göppingen empfehlen sich nächsten Markt mit ihrem frisch assortirten Lager in Seide-, Wollen- und Baumwollen-Waaren; als allen Sorten ¼ und ½ breiten englischen und französischen Zihen oder Calicos nach dem neuesten Geschmack; einer schönen Auswahl ¼ breiten englischen, sächsischen und französischen Merinos und Thibets in allen Farben, wie auch Donna Maria, caritren Merinos; elastischen, waschledernen, seidnen und baumwollenen Handschuhen mit und ohne Finger; seidene, halbseidene, wollene und baumwollene Westenzeuge in reicher Auswahl; Pique, Unterröcken, Jaconet, Batist, Batist-Mouffelin, Spitzengrund in Stück und in Streifen; schwarzen und farbigen ¼ bis ¾ breiten Gros de naples; wollenen Schwaß mit eingewirkten und angelegten Bordüren in reichhaltender Auswahl; seidnen und halbseidnen Herren- und Damen-Tüchern: Foulard-Tüchern mit und ohne Franzen; Cendrillaons damassé in allen Größen; schwarzen und gefarben Cravatten in großer Auswahl; Flor, Crep de Chine-Tüchern und Blonden; Schlafrocken, weißen Damen-Strümpfen; schwarzem, grünem und blauem Manchester; verschiedene Hofenzeuge nach den neuesten Dessins, ¼ u. ½ breiten Sarsenets, nebst noch vielen andern

in dieses Fach einschlagenden Artikeln die hier nicht bemerkt sind. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bitten sie um zahlreichen Besuch. Dieselben haben hier feil im Hause bewohnt von Herrn Bäckermeister Obermüller bei der Kirche.

N. B. Eine Parthie 6/4 und 4/4 breiter Zitzen wird zu außerordentlich billigen Preisen verkauft, ebenso haben wir 8/4 breiten schwarzen u. gefärbten schönen Merino zu fl. 1 die Elle, wie auch 4/4 breiten Sarsenets zu 6 und 8 fr. die Elle. Noch eine Parthie 4/4 breite Zeugle zu 12 fr. die Elle.

Den 27. Februar 1838.

Schorndorf Es wird von einem Schultheißen in hiesiger Gegend, der das Verwaltungs-Geschäft in mehreren Orten mitbesorgt, unter angenehmen Bedingungen, ein junger Mensch in die Lehre aufzunehmen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

die Redaction.

Anekdote.

Ein Franzose, der eine Reise durch Deutschland machte und nur wenig einzelne deutsche Wörter u. Redensarten verstand, kam einst des Abends mit seinem Pferde, das ihm unterwegs plötzlich krank geworden war, bei einer Dorfschenke an. Er sorgte vor allen Dingen, sobald er abgestiegen war, für sein krankes Pferd und rief zu dem Ende dem Hausknecht. — Der Hausknecht erschien und fragte ihn, was er zu befehlen habe. Ausknecht! sagte er, da mein Pferd ist mir worden ganz krank. Neh sie mir Kabinet vor die Pferd ganz allein; ör sie mich? ganz allein. — Der Kerl, der sogleich den wahren Sinn des Wortes Kabinet begriff, brachte wirklich das Pferd ganz allein in einen besondern Stall und versorgte es mit allem Nothwendigen. Nun bestand die ganze Krankheit des Pferdes darin, daß es trüchtig war, ein Umstand, den sein Herr, der es erst zu seiner Reise gekauft hatte, und sich nicht sonderlich auf Pferde verstehen mochte, nicht wußte. Noch in derselben Nacht brachte es ein junges Füllen zur Welt, das ganz ruhig und munter neben der Alten lag, als eben der Herr des Morgens früh in den Stall trat. Er konnte sich nicht sogleich in diese unerwartete Erscheinung finden, und glaubte, der Knecht habe seinem Befehle zuwider gehandelt, da er ihm doch so ernstlich eingeschärft, daß sein Pferd einen Stall

für sich ganz allein haben sollte. Er gerieth augenblicklich, nach der gewöhnlichen Lebhaftigkeit seiner Nation, in Hitze, und schrie dem eben hereinkommenden Hausknecht zornig entgegen: Ausknecht! was machst du die kleine Person vor bei meine kranke Pferd? Ab, ist sie nicht befohlen! — Ey, mein Herr, antwortete der Hausknecht, was wollen sie denn? Ihr Pferd war eine trüchtige Stute, und Sie sehen ja wohl, daß sie eben diese Nacht geföhlt hat. — Ey was geföhlt? antwortete der Franzose, der ihn nicht verstand, meine Pferd aben nichts su befehlen; ick abe su befehlen. — Wer spricht denn von befehlen? versetzte der Hausknecht wieder. Verstehen sie mich doch! das kleine Pferd da ist das Föhlen von dem großen Pferde. — Der Franzose schrie abermals in dem heftigsten Affekt: auf kleine Person aben ick nichts su befehlen. — Der Hausknecht war in nicht geringer Verlegenheit, wie er sich ihm verständlich machen sollte: endlich sagte er ihm: mein Herr, das kleine Thier da ist das Kind von dem großen Pferde. — Auf einmal verstand ihn nun der Franzose, und sein Zorn ging in ein freudiges Erstaunen über. O, rief er aus, ab ist nicht bewußt, daß meine Pferd eine Madame is; da, Ausknecht — indem er in die Tasche griff, und ein Trinkgeld herauszog, da aben sie akt Krosch, drink sit davor die Gesundheit von die Madame un die kleine Kind.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden vom 22. Februar 1838.

| | | | |
|-----------------|---------------|---------------|---------------|
| Kernen 1 Schfl. | 12 fl. 48 fr. | 12 fl. 13 fr. | 11 fl. 44 fr. |
| Roggen — | 9 fl. 36 fr. | 9 fl. 18 fr. | 9 fl. 4 fr. |
| Dinkel — | 5 fl. 48 fr. | 5 fl. 35 fr. | 5 fl. — fr. |
| Gersten — | 9 fl. 20 fr. | 8 fl. 54 fr. | 8 fl. 16 fr. |
| Haber — | 5 fl. 12 fr. | 5 fl. — fr. | 4 fl. 48 fr. |
| Erbsen 1 Cr. | 1 fl. 36 fr. | 1 fl. 28 fr. | 1 fl. 20 fr. |
| Linsen — | 1 fl. 36 fr. | 1 fl. 28 fr. | 1 fl. 20 fr. |
| Bicken — | fl. 44 fr. | fl. 42 fr. | fl. 38 fr. |

Fleisch- u. Brodpreise in Schorndorf.

| | |
|--|--------|
| Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd. | 8 fr. |
| Ditto ganzes 1 — | 9 fr. |
| Dachfleisch 1 — | 8 fr. |
| Rindfleisch 1 — | 7 fr. |
| Kalbfleisch 1 — | 8 fr. |
| Kernbrod 8 Pfd. | 24 fr. |
| 1 Kreuzer Weck soll wägen | 7 Lth. |
| Lichter, gegossene 1 — | 23 fr. |
| Lichter, gezogene 1 — | 21 fr. |

Auflösung des Logographs in No. 8.

Freunde, Freude.

Verantwortlicher Redacteur: E. J. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Beilage zum Intelligenzblatt No. 9.

Forstamt Schorndorf. Holz-Preise pr. 1837 — 38.

Durch hohes Dekret Königlich Finanz-Kammer für den Jart-Kreis d. d. 3ten Februar 1838 No. 1036 sind die Holzpreise für den Schorndorfer Forstbezirk folgendermaßen regulirt worden:

I. die Stammholz-Preise in den Revieren

| | |
|--|--------------------------------------|
| Abelberg, Baiereck, Eng- elberg, Geradstetten und Ober-Urbach. | Plüderhausen und Schlechtbach. |
|--|--------------------------------------|

Preise per Cubischfuß incl. Hauertechn.

| | fl. | fr. | fl. | fr. |
|---|-----|-------|-----|-------|
| Eichen bei einer Länge von 20 Schuh und mehr | | | | |
| " mit 30" u. mehr bis 26" mittl. Durchmesser | | 18 | | 18 |
| " " 25" bis 20" " " | | 16 | | 15 |
| " " 19" bis 7" " " | | 12 | | 12 |
| " unter 20 Schuh lang bei einem mittleren Durchmesser von 30" und mehr bis 26" | | 15 | | 15 |
| " " " 25" bis 20" " " | | 12 | | 12 |
| " " " 19" — 7" " " | | 10 | | 10 |
| " Horn, Melbeer, Eschen, Kistern, und zwar von 20" und mehr mittl. Durchmesser | | 12 | | 12 |
| " unter 20" " " | | 11 | | 11 |
| Buche von 23" und mehr mittl. Durchmesser | | 12 | | 12 |
| " " 22" bis 19" " " | | 11 | | 11 |
| " " 18" — 7" " " | | 10 | | 10 |
| Hagbuchen von 20" u. mehr mittl. Durchmesser | | 12 | | 12 |
| " unter 20" " " | | 11 | | 11 |
| " Apfel-, Birn-, Kirichen, Spierlings-Bäume" zc. | | 10 | | 10 |
| " Birken von jeder Stärke | | 8 | | 8 |
| " Erlen | | 8 | | 8 |
| " Aspen | | 8 | | 8 |
| " Linden | | 7 | | 7 |
| " Weiden und Pappeln | | 7 | | 7 |
| B. Nadelholz. | | | | |
| Spaltholz zu Pfählen, Schindeln zc. | | 9 | | 9 |
| Sägholz von 17" und mehr mittl. Durchmesser | | 8 1/2 | | 7 1/2 |
| " " 16" bis 12" " " | | 8 | | 6 1/2 |
| " unter 12" " " | | 7 1/2 | | 6 |
| Bauholz 60' lang und mehr von 12" und mehr mittl. Durchmesser | | 8 | | 6 1/2 |
| " 60' lang unter 12" " " | | 7 1/2 | | 6 |
| " unter 60' lang von 12" und mehr " " | | 7 1/2 | | 6 |
| " " " " unter 12" " " | | 7 | | 5 1/2 |
| Aufgeklaffertes Pfahlholz 1 Beuge von 4' Scheiter-Länge 6 1/2' hoch und 6' weit pr. Klafter | 14 | | 14 | |
| 1 bis von 6' Scheiter-Länge | 21 | | 21 | |

11. Die Klein-Nussholz-Preise in sämtlichen Revieren des Forst-Bezirks.

| | Mittlere Stärke der Stangen | | | | | | Reif-Stangen und Stäbe. | |
|---|-------------------------------|-----|--------------------|-----|--------------------|-----|-------------------------|-----|
| | von 7 Zoll und mehr | | von 6 1/2 — 5 Zoll | | von 4 1/2 — 2 Zoll | | | |
| | Preis einer Länge von 10 Fuß. | | | | | | Preis per 100. | |
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| A. Nadelholz-Stangen | | | | | | | | |
| ohne Unterschied des Zwecks der Verwendung | | | | | | | | |
| B. Langwieden, Laternbäume, Deichseln etc. | | | | | | | | |
| a. eichene, buchene, eschene | | 18 | 12 | 10 | 8 | 6 | 5 | 4 |
| b. birkene | 40 | | 30 | | 20 | | 20 | |
| | 24 | | 20 | | 16 | | | |
| C. Reif-Stangen | | | | | | | | |
| a. birkene | | | | | | | | |
| von 40 bis 30' Länge | | | | | | 43 | 20 | |
| von 29 bis 25' — | | | | | | 35 | | |
| von 24 bis 20, — | | | | | | 24 | | |
| von 19 bis 15' — | | | | | | 13 | | |
| b. Kirschen | | | | | | | | |
| von 30 bis 25' Länge | | | | | | 35 | | |
| von 24 bis 20' — | | | | | | 24 | | |
| von 19 bis 15' — | | | | | | 13 | | |
| c. Eichen | | | | | | | | |
| von 30 bis 25' Länge | | | | | | 18 | | |
| von 24 bis 20' — | | | | | | 13 | | |
| von 19 bis 15' — | | | | | | 7 | | |
| d. Haseln | | | | | | | | |
| von 20 bis 16' Länge | | | | | | 8 | | |
| von 15 bis 10' — | | | | | | 4 | | |
| e. Föhrlingsstäbe | | | | | | | | |
| birkene | | | | | | 6 | | |
| eichene und haselne | | | | | | 3 | | |
| f. Kübelstäbe | | | | | | | | |
| birkene | | | | | | 3 | | |
| eichene und haselne | | | | | | 1 | 30 | |
| eichene Nette | | | | | | 1 | 12 | |
| D. Kleinere Hölzer. | | | | | | | | |
| Wetter Preis per 1 Stück | | | | | | | | |
| Pflugsehn | | | | | | | 30 | |
| Leiren | | | | | | | 24 | |
| Eggenbögen | | | | | | | 9 | |
| Sattel-Zwiesel | | | | | | | 5 | |
| | | | | | | | 9 | |
| | | | | | | | 15 | |
| | | | | | | | 12 | |
| Schiebkarrenhängel | | | | | | | 67 | |

11. Die Klein-Nussholz-Preise in sämtlichen Revieren des Forst-Bezirks.

| | Preis p. 1 Stk. | | Preis p. 100 Stk. | |
|----------------------------------|-----------------|-----|-------------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. |
| D. Kleinere Hölzer | | | | |
| Baumspähle | | | 4 | 10 |
| Pföschspähle | | | 3 | 20 |
| Baumstüben 30 bis 25' lang | | 15 | | |
| " 24 bis 20' lang | | 9 | | |
| " 20 bis 10' lang | | 6 | | |
| " ganz geringe | | 4 | | |
| Schäufelstiele | | | 3 | 20 |
| Rechenstiele | | | 2 | |
| Bohnenstrecken, stärkere | | | | 40 |
| " geringere | | | | 30 |
| Faschinen von Nadelholz | | | 6 | |
| " von weichem Laubholz | | | 8 | |
| Zaungerten 15 bis 12' lang | | | 4 | |
| " 11 bis 9' lang | | | 3 | |
| Flächgerten 11 bis 9' lang | | | 3 | 6 |
| " 8 bis 6' lang | | | 2 | 12 |
| Erndtwieden | | | | 16 |
| Schalen- und Deckreis per Tracht | | 8 | | |
| Defenreis per Tracht | | 12 | | |
| Raser, große | | | 5 | |
| " kleine | | | 3 | 20 |

| | Abel-berg. | | Bater-eck. | | Engel-berg. | | Gerad-stetten. | | Ober-Urbach. | | Plüder-hausen. | | Schlecht-bach. | |
|---|------------|-----|------------|-----|-------------|-----|----------------|-----|--------------|-----|----------------|-----|----------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Preis für 1 Klafter oder 100 Stück Wellen. | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Laubholz: | | | | | | | | | | | | | | |
| Eichen und Wildobst Scheiter | 10 | 12 | 12 | 12 | 12 | 20 | 12 | 20 | 11 | 12 | 9 | 10 | 10 | 30 |
| " " Prügel | 10 | 12 | 10 | 36 | 8 | 12 | 10 | 24 | 6 | 8 | 9 | 9 | 6 | 30 |
| Buchen, Elzbeer " Scheiter | 15 | 24 | 15 | 12 | 17 | 17 | 16 | 32 | 14 | 24 | 14 | 48 | 12 | 36 |
| " " Prügel | 13 | 30 | 13 | 12 | 13 | 40 | 13 | 16 | 12 | 20 | 13 | 13 | 10 | 12 |
| Ahorn, Eschen " Scheiter | 13 | 30 | 13 | 12 | 13 | 40 | 13 | 16 | 12 | 20 | 13 | 13 | 10 | 12 |
| " " Prügel | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 12 | 10 | 10 | 12 | 20 | 13 | 10 | 10 | 12 |
| Birken, Kirschen " Scheiter | 8 | 48 | 13 | 13 | 13 | 36 | 13 | 13 | 11 | 36 | 12 | 30 | 12 | 36 |
| " " Prügel | 7 | 12 | 10 | 10 | 10 | 36 | 10 | 36 | 9 | 9 | 11 | 11 | 9 | 36 |
| Aspen Scheiter | 6 | 12 | 7 | 40 | 8 | 8 | 8 | 8 | 7 | 36 | 6 | 48 | 8 | 12 |
| " " Prügel | 6 | 12 | 6 | 20 | 6 | 20 | 6 | 20 | 5 | 12 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Erlen, Linden, Weiden, Scheiter | 12 | 12 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 9 | 30 | 11 | 32 | 10 | 36 |
| " " Prügel | 10 | 40 | 7 | 40 | 8 | 12 | 8 | 12 | 7 | 30 | 7 | 5 | 5 | 42 |
| P. Nadelholz: | | | | | | | | | | | | | | |
| Fichten, Föhren, Lerchen und Tannen Scheiter | 9 | 30 | 8 | 30 | 8 | 30 | 8 | 30 | 8 | 30 | 9 | 24 | 8 | 48 |
| " " Prügel | 7 | 20 | 6 | 30 | 6 | 30 | 7 | 30 | 6 | 30 | 7 | 7 | 7 | 20 |
| Ausgeästete Nadelstreu Prügel | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 30 | 6 | 6 | 5 | 30 |
| C. Stockholz: | | | | | | | | | | | | | | |
| hartes | 2 | 12 | 2 | 12 | 2 | 12 | 2 | 12 | 2 | 12 | 2 | 12 | 2 | 12 |
| weiches | 1 | 40 | 1 | 40 | 1 | 40 | 1 | 40 | 1 | 40 | 1 | 40 | 1 | 40 |
| D. Kindeu excl. Macher- und Schälerlohn. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eichene | 9 | 47 | 11 | 46 | 12 | 8 | 12 | 8 | 10 | 49 | 8 | 45 | 10 | 13 |
| Erlene | 11 | 59 | 9 | 34 | 9 | 34 | 9 | 34 | 8 | 56 | 11 | 11 | 10 | 20 |
| Fichtene | 10 | 27 | 7 | 55 | 7 | 55 | 7 | 55 | 7 | 17 | 8 | 50 | 8 | 1 |
| E. Wellen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Eichen und Wildobst | 8 | 20 | 8 | 7 | 54 | 8 | 4 | 30 | 8 | 7 | 30 | 7 | 30 | 30 |
| Buchen, Elzbeer, Kiefer | 11 | 11 | 40 | 11 | 12 | 12 | 9 | 30 | 10 | 8 | 9 | 9 | 48 | 48 |
| Ahorn, Eschen, Kiefer | 10 | 10 | 40 | 10 | 12 | 11 | 8 | 30 | 9 | 8 | 8 | 8 | 48 | 48 |
| Birken, Kirschen | 8 | 36 | 9 | 30 | 8 | 36 | 8 | 36 | 7 | 30 | 9 | 6 | 50 | 50 |
| Aspen | 3 | 30 | 3 | 30 | 5 | 6 | 5 | 6 | 4 | 30 | 4 | 48 | 4 | 30 |
| Erlen, Linden, Weiden | 7 | 40 | 8 | 9 | 9 | 8 | 8 | 6 | 6 | 24 | 6 | 40 | 6 | 6 |
| Nadelholz | 6 | 6 | 6 | 4 | 20 | 6 | 20 | 6 | 2 | 20 | 2 | 30 | 2 | 30 |
| F. Grözel-Reißach u. Dorn | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 20 | 2 | 30 | 2 | 30 |
| G. Nadelstreu | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 Fuder oder Wagen mit 2 Pf. | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 |
| 1 Tracht | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 |
| H. Laubstreu. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 Fuder oder Wagen | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 | 1 | 30 |
| 1 Tracht | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 | | 6 |
| J. Abfallholz, Spacken, Spähne u. | | | | | | | | | | | | | | |
| hartes | 3 | 45 | 3 | 45 | 3 | 45 | 3 | 45 | 3 | 45 | 3 | 30 | 3 | 30 |
| weiches | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 1 | 52 | 1 | 52 |
| Abfall-Reiß | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 2 | 2 | 2 |

Die Orts-Vorsteher werden angewiesen, vorstehende Holzpreis-Regulative ihren Amtsuntergebenen gehörig bekannt zu machen. Schorndorf, den 20. Februar 1838.

Königliches Forst-Amt.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Donnerstags. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützige und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Belzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Donnerstag,

Nro. 10

8. März 1838.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf und Belzheim. Sämmtliche Orts-Vorsteher werden erinnert, die Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern vom 14. vor. M. Regs. Blatt S. 142 betr. die Vertheilung der unter dem 7. März 1837 ausgesetzten Preise für die Hervorbringung vorzüglichen Flachses und die Aussetzung neuer Preise für diesen Gegenstand den Flachsbauern ihrer Bezirke gehörig zu eröffnen.

Den 5. März 1838.

Königl. Oberamt,
Strölin. v. Kirn.

Hegenlohe. [Abstreichs-Akford über Steinhauer-Arbeit.] Ueber die Herstellung der Umfassungsmauer an dem neuen Gottesacker, deren Kosten mit Einschluß der Grabarbeit zu 592 fl. 4 fr. berechnet sind, wird am Montag den 12. März Mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Akfordslustige auswärtige Meister haben sich mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit und Vermögens-Verhältnisse auszuweisen und können von dem Kosten-Voranschlag bei der unterzeichneten Stelle täglich Einsicht nehmen.

Den 19. Februar 1838.

Schultheißenamt.

Schorndorf. [Gläubiger Aufruf.] Die Verlassenschaftsheilung des kürzlich dahier verstorbenen Johann Georg Ehmann gewes. Bauren ist auf Montag den 26. März d. Jahrs vertagt. Alle diejenige welche eine rechtliche Forderung an den-

selben zu machen haben, werden hiemit aufgefordert an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, um denselben den vorliegenden Vermögens-Stand eröffnen, und das Weitere in der Sache verhandeln zu können. Die nicht erscheinenden Gläubiger haben sich selbst zuzuschreiben wenn sie bei Vertheilung der Aktiv-Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Am 26. Februar 1838.

Waisengericht.

K. Amts-Notariat,
Puchner.

Beutelsbach. Sämmtlich löbliche Schultheißenämter des Oberamts werden ersucht, den Orts-Angehörigen öffentlich bekannt machen lassen zu wollen, daß auf höhere Anordnung, auf Donnerstag den 8. März Morgens 8 Uhr, in dem Gebäude des vormaligen Kameralamts Beutelsbach, unter mehreren andern, nachbezeichnete Gegenstände zum Verkauf im öffentlichen Auf-